

VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt

Die Anfänge der berufsständischen Vertretung

Die Geschichte des VDL beginnt 1918 damit, dass mehrere Diplomlandwirte sich zusammenschlossen, weil sie sich als Akademiker im Berufsleben nicht angemessen wertgeschätzt fühlten. Die große Mehrheit der Diplomlandwirte war in dieser Zeit im öffentlichen Dienst beschäftigt und forderte eine Gleichstellung mit Akademikern anderer Studiengänge. Am 10. September 1919 wurde schließlich in Magdeburg der „Reichsbund akademisch gebildeter Landwirte e.V. (R.a.g.L.)“ gegründet. Bereits 1928 erreichte der Reichsbund in der Besoldungsordnung die Gleichstellung der Diplomlandwirte mit den übrigen Beamten im höheren Dienst.

Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden sich unter den Millionen Flüchtlingen auch viele Diplomlandwirte, die wirtschaftlich wieder auf die Füße kommen mussten. Als 1948 die Besatzungsmächte schließlich die Neugründung zahlreicher Institutionen des zivilen Lebens erlaubten, schlossen sich auch die Diplomlandwirte wieder zusammen. Am 10. August 1949 wurde der „Verband Deutscher Diplom-Landwirte (VDL)“ in das Vereinsregister eingetragen. 1995 änderte er seinen Namen in „VDL-Bundesverband Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e. V.“

Der VDL heute – ein starker Berufsverbund

Der VDL vertritt die Interessen derjenigen, die ein Hochschulstudium der Agrarwissenschaften, der

Ernährungswissenschaften, der Landespflege, des Umweltschutzes oder verwandter Disziplinen absolviert haben oder noch absolvieren oder auf Grund einer vergleichbaren Tätigkeit an der Arbeit des Verbandes interessiert sind. Derzeit sind im Bundesverband acht VDL-Landesverbände, der Bundesverband der Hochschulabsolventen / Ingenieure Gartenbau und Landschaftsarchitektur e.V. (BHGL) und sechs fördernde Institutionen Mitglied. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf folgenden Themen:

- Der VDL begleitet die Entwicklung klassischer und neuer Berufsfelder in den Bereichen Agrar, Ernährung und Umwelt, analysiert in seinen **Berufsfeldstudien** Veränderungen des Arbeitsmarktes und gewährt seinen Mitgliedern Unterstützung bei der beruflichen Orientierung.
- Der VDL begleitet im Fakultätentag die **Entwicklung der akademischen Ausbildung** und beteiligt sich an der Akkreditierung neuer und der Reakkreditierung bestehender Studiengänge.
- Der VDL bietet seinen Mitgliedern diverse **Weiterbildungsmöglichkeiten** an, um sich beruflich weiterzuentwickeln und fachlich up to date zu bleiben. Dazu wurde 2019 in Kooperation mit der Andreas-Hermes-Akademie die VDL-Akademie ins Leben gerufen.
- Der VDL bietet das einzige **berufliche Netzwerk**, das alle Hochschulen und Fachrichtungen, alle Unternehmen und Institutionen und alle Generationen von den Studierenden bis zu den Pensionären unter einem gemeinsamen Dach vereint. Die Veranstaltungen des VDL bieten exzellente Gelegenheiten, das eigene Netzwerk zu erweitern.
- Der VDL bietet vor allem den Studierenden und Young Professionals vielfältige Unterstützung bei der **Orientierung im Studium**, beim **Berufseinstieg**, bei der Entwicklung ihrer Soft Skills und beim Aufbau ihrer beruflichen Netzwerke. Dazu tragen berufstätige VDL-Mitglieder bei, indem sie ihre Erfahrungen weitergeben und als Mentoren Berufseinsteiger persönlich begleiten.

Der VDL-Bundesverband und die Landesverbände organisieren für ihre Mitglieder zahlreiche **Exkursionen und Studienreisen**, bei denen die Teilnehmer Forschungs-



Vorbildliche Milchviehhaltung: Besichtigung beim LBZ Echem
Foto: Ruth Franken

institutionen, Unternehmen und Technologien kennen lernen. Der Blick über den Tellerrand des eigenen Business bewahrt die ganzheitliche Sicht auf die Agrarbranche und eröffnet die Chance, nicht nur in den eigenen Fachgebieten auf dem aktuellen Stand des Wissens zu bleiben. Die Gastgeber schätzen besonders das hohe fachliche Niveau und das breite Spektrum von Fachwissen, das die Teilnehmer solcher Veranstaltungen ins Haus bringen, und gewähren gerne einen vertieften Blick hinter die Kulissen ihrer Unternehmen und Institutionen. Die „Programmklassiker“ des VDL-Bundesverbandes sind:

- Die **Jahrestagung** mit einer ganztägigen Fachexkursion, die im Kontext der Bundesmitgliederversammlung die Land- und Ernährungswirtschaft des jeweils gastgebenden Bundeslandes vorstellt.
- Das **Berlin-Seminar** und im zweijährigen Turnus das **Brüssel-Seminar**; beide Seminare ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen der deutschen und europäischen Agrarpolitik.
- Im zweijährigen Turnus eine **internationale Studienreise**, um die Land- und Ernährungswirtschaft in aller Welt kennenzulernen.
- Das **VDL-Forum** beleuchtet ein aktuelles Thema aus wissenschaftlicher, politischer und unternehmerischer Sicht – 2019 ging es beispielsweise um die Folgen des Klimawandels für die Landwirtschaft.
- Der **Parlamentarische Abend**, immer im Anschluss an das VDL-Forum, ist DAS Branchenevent zum Netzwerken mit Gästen aus Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden.
- Für die Studierenden wird jedes Jahr eine mehrtägige **Exkursion zur Internationalen Grünen Woche** in Berlin sowie ein mehrtägiges **Bundesstudientreffen** mit Exkursionen an den verschiedenen Hochschulstandorten durchgeführt.
- Auf den Leitmesse AgriTechnica und EuroTier geben die gemeinsam mit dem VDL Niedersachsen durchgeführten **Messerundgänge** Studierenden und Absolventen Orientierung zu Berufsfeldern, interessanten Arbeitgebern und Einstiegswegen.

Stark im Norden: Der VDL Niedersachsen

Der VDL Landesverband Niedersachsen ist einer der acht Landesverbände im VDL-Bundesverband und ging 2016 aus der Verschmelzung der drei vormaligen Berufsverbände VDL Weser-Ems und VDL Hannover sowie des Landesverbandes der Agraringenieure Niedersachsen (LAI) hervor. Die beiden VDL-Gründungsverbände hatten sich schon 1948 konstituiert, der LAI wurde 1964 von Fachhochschulabsolventen gegründet. Mit der Umsetzung der Bologna-Reform wurden die Trennlinien zwischen den Verbänden obsolet, heute ist der VDL Niedersachsen mit knapp 500 Mitgliedern der gemeinsame Berufsverband der Grünen Branche in Niedersachsen.

Hier im Norden, wo der VDL Niedersachsen auch mit den Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein zusammenarbeitet, sind Exkursionen zu anspruchsvollen Themen die Highlights im Programm. Das beginnt im Januar mit einem gemeinsamen Besuch des Niedersachsen-Abends auf der Grünen Woche, gefolgt von Besichtigungen bei Instituten, Unternehmen und landwirtschaftlichen Betrieben. So ist 2020 der Besuch von zwei Betrieben des ökologischen Landbaus mit besonderen Vermarktungswegen geplant. Zweitägige Exkursionen stehen unter einem übergreifenden Motto; 2020 geht es in die Vulkaneifel, wo viele Betriebe unter dem EU-Status „Benachteiligte Gebiete“ wirtschaften. Die Frage ist, ob das hilft oder was sonst ein wirtschaftliches Überleben gewährleistet. Die jährliche Studienreise widmet sich 2020 der Land- und Ernährungswirtschaft Finnlands.

Wer den VDL Niedersachsen näher kennenlernen will, kann als Gast an einer der Exkursionen teilnehmen. Oder in Hannover zum Agrarier-Stammtisch kommen, der an jedem zweiten Dienstag in jedem geraden Monat stattfindet. Bei Interesse genügt eine E-Mail an die Geschäftsstelle (Kontakt@VDL-Niedersachsen.de).

Ruth Franken

Weitere Informationen unter www.VDL-Niedersachsen.de



Haben sich was zu sagen: Gäste aus Politik und Wirtschaft beim Parlamentarischen Abend
Foto: Julia Reinhardt



Milchprodukte aus Niedersachsen: Betriebsbesichtigung bei den frischli Milchwerken in Rehburg-Loccum
Foto: Ruth Franken